

## Pressemitteilung

### **Die Basis-Studie „Kohlenstoffkreislaufwirtschaft - Industrien in Mitteldeutschland auf dem Weg in neue Märkte“**

#### **Einladung zum CarbonCycleCultureClub (C4) und zur Präsentation von Ergebnissen der Basis-Studie „Kohlenstoffkreislaufwirtschaft“ am Donnerstag, 27. Februar 2025**

**Zum CarbonCycleCultureClub (C4) des Forum Rathenau mit dem Titel „Die Studie - Strukturwandel: Kohlenstoffbasierte Industrien in Mitteldeutschland auf dem Weg in neue Märkte“ und zur Präsentation von Ergebnissen der Studie** lädt der Forum Rathenau e.V. am Donnerstag, 27. Februar 2025 ins Industrie- und Filmmuseum Wolfen und digital ein. Die Präsentation von Ergebnissen der Studie findet von 16.30 bis 17.30 Uhr statt (nur in Präsenz). Der dazugehörige C4 (hybrid) beginnt um 18 Uhr mit einer Diskussion bis etwa 19.30 Uhr und Get-together mit Imbiss bis etwa 21 Uhr.

Mit dem Ziel, die lokale Industrie auf ihrem Weg in die CO<sub>2</sub>-Neutralität mit Impulsen und Wissen zur Kohlenstoffwirtschaft zu unterstützen, untersuchten Forscher:innen des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und der Unternehmensberater Arvid Friebe im Auftrag des Forum Rathenau die Transformationspotenziale des Mitteldeutschen Reviers. Nun liegen Ergebnisse dieser Studie vor und werden präsentiert und diskutiert. Der C4 findet hybrid statt - in Präsenz und digital per Livestream und mit einem digitalen Diskussionsraum. Diskutiert wird unter anderem die Frage: Sollte das Land Sachsen-Anhalt die Federführung in der Erarbeitung einer Carbon-Management-Strategie im Mitteldeutschen Revier übernehmen?

Zu Gast bei Prof. Dr. Ralf B. Wehrspohn, Vorstandsvorsitzender des Forum Rathenau, sind:

- [Stefanie Pötzsch](#), Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt
- [Christoph Zeiss](#), Senior Researcher am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und Hauptautor der [Basisstudie „Strukturwandel: Kohlenstoffbasierte Industrien in Mitteldeutschland auf dem Weg in neue Märkte - Schwerpunkt wirtschaftliche Ausgangslage und Entwicklungspotenziale“](#)
- [Dr. Andreas Kohl](#), Head of Specialty Chemicals and Catalysts, Verbio SE
- [Prof. Dr. Thomas Brockmeier](#), Hauptgeschäftsführer der IHK Halle-Dessau
- [Matthias Lux](#), Vorsitzender Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im CarbonCycleCultureClub (C4) wird mit Blick auf Ergebnisse der Basisstudie die aktuelle Situation der kohlenstoffbasierten Wirtschaftszweige im Mitteldeutschen Revier vorgestellt. Davon ausgehend werden mit den eingeladenen Expert:innen mögliche Transformationspfade diskutiert.

Die Bundesregierung und die Europäische Kommission haben unter anderem mit Carbon-Management-Strategien (CMS) auf die Transformationsprozesse reagiert, die erforderlich sind, um Klimaneutralität zu erreichen. Carbon Management bezeichnet die Abscheidung und Nutzung beziehungsweise die Abscheidung und Speicherung von Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>), kurz CCU/S (Carbon Capture and Utilization/Storage). Auch auf Bundesländer-Ebene in Deutschland wurde bereits eine CMS-Strategie und ein entsprechendes Positionspapier entwickelt. Mit der Ende 2021 erschienenen [Carbon Management Strategie Nordrhein-Westfalen \(NRW\)](#) führt das Wirtschaftsministerium in NRW nach eigenen Angaben zentrale Maßnahmen auf, die unter anderem zu einer Reduzierung der Kohlenstoffintensität und einer nachhaltigen Kohlenstoffnutzung beitragen können.

Der Ministerrat in Baden-Württemberg hat am 15. Oktober 2024 ein [Positionspapier zu Carbon Management \(PDF\)](#) verabschiedet. Ohne den Einsatz der Technologie gelinge es diversen Wirtschaftszweigen nicht, klimaneutral zu werden, allen voran der Zement- und Kalkindustrie. Carbon Management sei daher elementar für den klimaneutralen Umbau - insbesondere der Industrie - bis 2040, so die Landesregierung von Baden-Württemberg. Zugleich ergeben sich aus dem Einsatz der Technologie wirtschaftliche Potenziale für das Land. Auch in der Wissenschaft wird die Bedeutung von CCU/S gesehen.

Das Land Sachsen-Anhalt hat noch kein Positionspapier oder eine Carbon-Management-Strategie. Thema des Diskussionsformates C4 wird unter anderem die Frage sein, welche CMS-Strategien das Land Sachsen-Anhalt plant, welche Sichtweisen dazu vertreten werden und wie der aktuelle Stand der Entwicklungen dazu ist.

Dabei sollen denkbare Transformationspfade für Sachsen-Anhalt diskutiert werden, die sich möglicherweise von denen des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unterscheiden.

Um Anmeldung zu beiden Veranstaltungen wird bis 25. Februar gebeten. **Zur Übersicht und den Anmeldeformularen** gelangen Sie über folgenden Link auf der Forum Rathenau Website: <https://www.forum-rathenau.de/veranstaltung/die-studie-kohlenstoffbasierte-industrien-auf-dem-weg-in-neue-maerkte/>

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an E-Mail: [info@forum-rathenau.de](mailto:info@forum-rathenau.de) oder Telefon: 03494/6579210.

#### **Ihr Kontakt für Rückfragen:**

Simone Everts-Lang,  
Pressestelle  
Forum Rathenau e.V.  
E-Mail: [presse@forum-rathenau.de](mailto:presse@forum-rathenau.de)  
Telefon: +49 176 83459834  
[www.forum-rathenau.de](http://www.forum-rathenau.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages